



# Der Heilige Stuhl

---

## APOSTOLISCHE REISE VON PAPST FRANZISKUS

### NACH ARMENIEN

(24.-26. JUNI 2016)

### **GRUSSWORTE VON PAPST FRANZISKUS AUF DEM FLUG VON ROM NACH JEREVAN**

*Freitag, 24. Juni 2016*

**[Multimedia]**

---

*(Pater Lombardi)*

Heiliger Vater, willkommen in unserer Mitte. Wir begrüßen Sie als „fliegende“ Gemeinschaft Ihrer journalistischen Freunde und Mitarbeiter. Wir sind – wie gewöhnlich auf diesen Reisen – etwas mehr als siebenzig Personen und vertreten wie immer viele Länder und viele verschiedene Kommunikationsmittel. Es wurde uns gesagt, dass in Armenien über sechshundert [Journalisten] akkreditiert sind, die uns dort erwarten, um die Arbeit dann vor Ort zu vervollständigen. Wir wissen, dass Sie die übliche Konferenz der Fragen und Antworten am Ende durchführen, wenn wir zurückkehren, und wir werden diese Gewohnheit auch diesmal beibehalten, während jetzt alle darauf warten, Ihnen die Hand geben und Sie begrüßen zu dürfen. Ich glaube aber, dass wir – da wir ja Journalisten sind – heute Morgen alle zwei Fragen im Kopf haben, zu denen wir Sie um eine Antwort bitten würden. Und dann lassen wir Sie bis zum Rückflug in Ruhe.

Die beiden Fragen: Die erste steht im Zusammenhang mit Ihrem Kontinent, nämlich mit der guten Nachricht, die wir gestern über Kolumbien gehört haben, über das Voranschreiten des Friedensprozesses in Kolumbien. Und die zweite bezieht sich auf die Nachricht, mit der wir heute aufgewacht sind und die den europäischen Kontinent und den Ausgang dieses Referendums [„Brexit“] betrifft. Wenn Sie uns zwei kurze Bemerkungen zu diesen beiden Dingen sagen...

*(Papst Franziskus)*

Allen einen guten Tag! Und danke, vielen Dank für die Gesellschaft und für Ihre Arbeit: vielen Dank. Und ich bitte um Entschuldigung, dass ich nicht nur nach vorne spreche, sondern einigen auch den Rücken zudrehe; es heißt, bei den Engeln sei das nicht so...

Zur ersten Frage: Ich bin glücklich über diese Nachricht, die mich gestern erreichte: über fünfzig Jahre Krieg, Guerilla, so viel vergossenes Blut... Es war eine schöne Nachricht, und ich hoffe, dass die Länder, die dafür gearbeitet haben, den Frieden herzustellen, und die die Garantie geben, dass dies weitergeht, es gleichsam „panzern“ und so absichern, dass man nie mehr – weder von innen noch von außen – zu einem Kriegszustand zurückkehren kann. Herzlichen Glückwunsch an Kolumbien, das jetzt diesen Schritt tut!

Zur zweiten Frage: Ich habe das Endergebnis hier im Flugzeug erfahren, denn als ich aus dem Haus ging, habe ich noch *Il Messaggero* gesehen, und da war es noch nicht endgültig. Es war der ausdrückliche Wille des Volkes, und das verlangt uns allen eine große Verantwortung ab, um das Wohl des Volkes des Vereinten Königreichs zu gewährleisten und auch das Wohl und das Zusammenleben des gesamten europäischen Kontinents. Das hoffe ich.

Vielen Dank, und wir sehen uns dann auf dem Rückflug wieder. Noch einmal Danke!

*(Pater Lombardi)*

Vielen, vielen Dank, Heiligkeit.